

## DER MAGISTRAT

Fachdienst: Soziale Leistungen  
Dienstgebäude: Friedrichstr. 36, 35037 Marburg  
Auskunft erteilt: Ilka Wolkau  
Telefon: 06421 201-1521  
Telefax: 06421 201-1576  
E-Mail: [altenhilfe@marburg-stadt.de](mailto:altenhilfe@marburg-stadt.de)  
Öffnungszeiten: **Für persönliche Vorsprachen vereinbaren Sie bitte einen Termin**

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen, unsere Nachricht vom  
50.51

Datum  
08. Juni 2022

### Seniorenbeirat der Universitätsstadt Marburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zur Sitzung des Seniorenbeirats der Universitätsstadt Marburg am

**Mittwoch, den 29. Juni 2022 um 15.00 Uhr in die Räume des Stadtverordnetensitzungssaals, Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg, ein.**

### TAGESORDNUNG:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.04.2022 und Abstimmung über die Zielvereinbarungen 2022-2025 (Ergebnisse des Workshops vom 27.04.2022)
- 3) Reaktionen des Magistrats auf bisher gestellte Anträge
  - a) Diskussion mit Herrn Robby Jahnke (SWMR) zum „Antrag des Seniorenbeirats betr. „Nachteile für Mobilitätseingeschränkte durch teilweise Wegfall der Linie 2 in Cappel“
  - b) Antrag des Seniorenbeirates betr. mehr Sitzgelegenheiten an Bushaltestellen

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg  
Umsatzsteuer-ID: DE112590609  
**Bankkonten:**

Sparkasse Marburg-Biedenkopf  
Volksbank Mittelhessen  
Postbank Frankfurt

Telefon: 06421 201-0

**IBAN:**

DE52 5335 0000 0010 0104 03  
DE07 5139 0000 0016 3751 01  
DE53 5001 0060 0002 2116 03

Internet: [www.marburg.de](http://www.marburg.de)

**BIC:**

HELADEF1MAR  
VBMHDE5F  
PBNKDEFF

**Buslinien:**

Linien: 1,2,4,5,7,8,  
15,16,17 & 20  
Haltestelle  
Wilhelmsplatz



- 4) Anträge an den Magistrat
  - a) Antrag des Seniorenbeirats betr. behindertengerechter Zugang zur Großseelheimer Straße
- 5) Berichte aus den Arbeitsgruppen des Seniorenbeirats
- 6) Berichte aus den Fachausschüssen und von der Landesseniorenvertretung
- 7) Neues aus der Altenplanung
- 8) Verschiedenes

**Wir bitten Sie, folgende Besonderheiten für diese Sitzung zu beachten:**

- angesichts der bundesweit veränderten Maßnahmen zum Schutz vor Covid-19 möchten wir Sie über die **Rahmenbedingungen** der Sitzung informieren.
- Im Sinne des Gemeinwohls **empfehlen wir dringlich**, eine **Maske zu tragen** – insbesondere, wenn Sie den Sitzplatz verlassen.
- Zudem bitten wir Sie, sich vorab auf eine Infektion hin zu testen.
- Es wird keine 3G-Kontrolle und keine Maskenpflicht geben.

Für den Fall Ihrer Nichtteilnahme bitten wir Sie darum, sich rechtzeitig mit der Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

gez. Joachim Wölk  
(Vorsitzender)

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg  
Umsatzsteuer-ID: DE112590609  
Bankkonten:

Sparkasse Marburg-Biedenkopf  
Volksbank Mittelhessen  
Postbank Frankfurt

Telefon: 06421 201-0

IBAN:

DE52 5335 0000 0010 0104 03  
DE07 5139 0000 0016 3751 01  
DE53 5001 0060 0002 2116 03

Internet: [www.marburg.de](http://www.marburg.de)

BIC:

HELADEF1MAR  
VBMHDE5F  
PBNKDEFF

Buslinien:

Linien: 1, 2, 4, 5, 7, 8,  
15, 1617 & 20  
Haltestelle  
Wilhelmsplatz



Hans-Joachim Wölk  
Ernst-Moritz-Arndt-Str. 4  
35039 Marburg

01.06.2022

Universitätsstadt Marburg/FD Soziale Leistungen  
Geschäftsstelle des Seniorenbeirates  
z.Hd. Frau Wolkau  
Friedrichstraße 36  
35037 Marburg

### **Antrag: Behindertengerechter Zugang zur Großseelheimer Straße**

Der Seniorenbeirat bittet den Magistrat, mit den Wohnungsbaugesellschaften, die Eigentümer\*innen der Liegenschaften rechts der Großseelheimer Straße stadtauswärts beginnend bei der Liegenschaft Kantstraße 1 bis zur Liegenschaft Großseelheimer Straße 62 c/d sind, in Verhandlungen zu treten mit dem Ziel, für ältere und/oder mobilitätseingeschränkte Mieter\*innen dieser Liegenschaften einen ebenerdigen Zugang zur Großseelheimer Straße zu schaffen.

Der Zugang zur Großseelheimer Straße ist für die Bewohner\*innen der genannten Liegenschaften nur über Treppen möglich, die zum Teil sehr lang und sehr steil und deshalb für mobilitätseingeschränkte Mieter\*innen und Besucher\*innen nur unter Mithilfe Dritter begehbar sind.

Eine 91-jährige Mieterin der Liegenschaft Großseelheimer Straße 52, die seit 57 Jahren Mieterin der Liegenschaft ist, hatte sich mit Schreiben vom 05.04.2022 mit folgendem Anliegen an die GeWoBau – Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg gewandt:

*„Die Liegenschaften um die Großseelheimer Straße 52 sind alle nur durch eine sehr lange Treppe sowohl aus Richtung Kantstraße als auch aus Richtung Großseelheimer Straße zu erreichen. Diese Treppen sind für mich, ohne fremde Hilfe, nicht begehbar. Meine Pflegeversicherung, die AOK, hat mich darauf hingewiesen, dass sie sich zur Verbesserung meines Wohnumfeldes an Umbaukosten beteiligen wird. Ich bitte sie den Sachverhalt zu prüfen und mit mir Kontakt aufzunehmen. Bitte stimmen Sie mit mir einen Termin ab, damit ich rechtzeitig eine Begleitperson mit hinzuziehen kann.“*

Mit Schreiben vom 08.04.2022 teilte die GeWoBau der Mieterin mit:

*„Nach Prüfung des Sachverhaltes muss ich Ihnen bedauerlicherweise mitteilen, dass wir keine bessere Zugänglichkeit zur Liegenschaft Großseelheimer Straße 52 herstellen können. Der Höhenunterschied der örtlichen Gegebenheiten ist für eine Rampe zu groß. Falls Sie Interesse an einer für Sie besseren Zugangsmöglichkeit haben, können Sie sich gerne an die zuständige Mitarbeiterin der Wohnungsverwaltung wenden.“*

Die Mieterin setzte sich daraufhin mit mir in Verbindung und bat mich, als Vorsitzender des Seniorenbeirates, um Unterstützung ihres Anliegens. Dabei wies sie darauf hin, dass weitere Personen in ihrem Wohnumfeld in gleicher Weise in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Ich habe mich dann mit der GeWoBau in Verbindung gesetzt und um einen gemeinsamen Termin mit mir und der Mieterin vor Ort der Liegenschaft gebeten. Dieser Termin fand am 24.Mai 2022 gegen 10 Uhr statt. Die Mitarbeiter\*innen der GeWoBau zeigten sich sehr zugänglich für das Anliegen der Mieterin und versprachen, im Wohnbereich und an der Treppe Verbesserungen kurzfristig vorzunehmen. Eine Rampe ist wegen der starken Steigung nicht möglich.

Es wurde im Rahmen einer Begehung festgestellt, dass bereits jetzt parallel neben den zur Großseelheimer Straße zugewandten Liegenschaften ein Weg besteht, der verhältnismäßig flach von der Liegenschaft Kantstraße 1 bis zur Liegenschaft Großseelheimer Straße 62 c/d führt. Ein Teilstück ist ein Trampelpfad und kommt deshalb zur Nutzung für mobilitätseingeschränkte Personen mit Rollator oder Rollstuhl nicht in Betracht. Ein behindertengerechter Ausbau des Weges wäre mit einem vertretbaren finanziellen Aufwand möglich. Das Problem besteht darin, dass die in Rede stehenden Liegenschaften nicht im Eigentum einer einzigen, sondern mehrerer Wohnungsbaugesellschaften stehen. Es bedarf daher einer Zusammenarbeit der einzelnen Wohnungsbaugesellschaften, damit der in Teilen vorhandene Weg behindertengerecht ausgebaut werden kann. Durch die Mitwirkung des Magistrats könnte dies realisiert werden. Der Weg ist jedenfalls notwendig, damit in ihrer Mobilität eingeschränkte Mieter\*innen aktiv, selbstbestimmt und gesund an dem gesellschaftlichen Leben in ihrem Quartier und auch darüber hinaus teilhaben können.

Gez. Hans-Joachim Wölk  
(Vorsitzender)